



Magdeburger FFC

Pressespiegel Februar 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball aktuell

ABGESAGT: Das für Samstag um 16 Uhr auf dem Kunstrasenplatz an der Dodendorfer Straße angesetzte Testspiel zwischen den Verbandsliga-Frauen des Magdeburger FFC II und dem SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf aus der Verbandsliga Berlin wurde gestern abgesagt.

2012-02-03_Volksstimme-Magdeburg__S-11

Keine Winterferien beim MFFC

Fußball-Zweitligist mit guter Vorbereitung für die Rückrunde

aru Magdeburg. Winter ade, denkste, der hat gerade noch einmal seine Visitenkarte abgeben. Väterchen Frost war nie ein Freund des runden Leders, denn nach wie vor macht er sich mit seinen winterlichen Boten, dem Schnee und den Minusgraden, auf den Plätzen wenig Freunde. Das starke "Fußballgeschlecht"



Steffen Rau

ist längst in die Rückrunde gestartet, wohl dem Verein, der eine Rasenheizung hat bzw. sich leisten kann. Selbst Re-

gionalligist 1. FCM z.B. kann aus Kostengründen auch nur im Kalten spielen, so wie viele andere Kicker der unteren Ligen. Da dominieren Spielabsagen und Verletzungsgefahren, Winterfußball ist kein Zuckerschlecken. Da haben es die Damen vom Fußball-Zweitbundesligisten MFFC ein wenig besser, denn die starten erst Anfang März in den Punktspielbetrieb. Die Altmark-Zeitung sprach aus diesem Anlass mit Chef-Trainer Steffen Rau über den Stand der Vorbereitungen.

AZ: Der MFFC, der als Tabellenachter in die Winterpause ging, hat ja nach wie vor das Hauptziel Klassenerhalt im Fo-

kus. Mit welchem Trainingsprogramm bereitet sich die Mannschaft auf den Saisonstart vor?

Rau: Wir sind seit dem 17. Januar offiziell im Training, ich sage bewusst offiziell, weil es für meine Spielerinnen keine Winterferien gab. Jede Einzelne musste einen individuell abgestimmten Trainingsplan für die Winterpause abarbeiten.

AZ: Was heißt das im Konkreten?

Rau: Die Schwerpunkte liegen bei Maßnahmen im konditionellen Bereich, das können z.B. Laufeinheiten, Krafttraining in Fitness-Centern und Schwimmen sein.

AZ: Seit gut drei Wochen ist man beim MFFC im Mannschaftstraining angekommen. Welches Programm hat der Trainer für seine Kickerinnen anberaumt und was ist neu?

Rau: Wir gehen dieses Mal nicht ins Boxgym wie im Vorjahr. Neu ist, dass wir viermal in der generalüberholten Dynamo-Schwimmhalle zum Schwimmtraining und Wasserballspielen aktiv vor Ort sind. Da stehen konditions- und koordinationsbildende Aspekte im Mittelpunkt. Darüber hinaus trainieren wir zweimal die Woche auf dem freien Platz und in der Halle. Apropos Hallentraining, da gibt es eine zusätzliche Trai-

ningseinheit mit SCM- Leichtathletiktrainer Eik Ruddat. Das wäre, wenn man so will, auch eine neue Form der Rückrundenvorbereitung, die wir gern vom SCM angenommen haben.

AZ: Am 4. März soll es losgehen und was hat Trainer Rau bis dahin noch in petto?

Rau: Ganze drei Vorbereitungsspiele stehen an, so schon nächste Woche am 16. Februar gegen Lok Leipzig, drei Tage später beim Regionalligisten Hohenneuendorf und am 29. Februar empfangen wir zu Hause auf den Nebenplätzen der MDCC-Arena die Zweite von Lok Leipzig.

AZ: Weshalb nur drei Tests?

Rau: Für mich sind aller guten Dinge drei, ich bin kein großer Freund von zahlreichen Testspielen, die Mannschaft hat meines Erachtens ein anspruchvolles Trainingsprogramm vor sich, um hoffentlich erfolgreich beim ersten Punktspiel beim Tabellendritten BV Cloppenburg zu starten.

AZ: Letzte Frage, dreht sich das Personalkarussell beim MFFC?

Rau: Kaum. Abwehrspielerin Stephanie Abel hat sich berufsbedingt abmelden müssen und einen Neuzugang wird es mit Melanie Piatkowski, einer Offensivspielerin von Lok Leipzig, geben.

Magdeburger Frauenfußball-Club erhält ersten „FSA-Diamant“

Neujahrsempfang DFB-Vizepräsident befürwortet Hallenpokal in der GETEC-Arena / Moldenhauer spendet 500 Euro für den Nachwuchs

Von Klaus Renner
Magdeburg. • Neujahrsempfänge gelten gemeinhin meist als steril und zuweilen ein wenig dröge. Doch was der Fußball-Verband Sachsen-Anhalt (FSA) am Mittwochabend bei seiner Premiere im Magdeburger MDR-Funkhaus darbot, macht Vorfreude auf künftige „Nachspielzeiten“.

Schon allein die Gästeliste mit dem 1. Vizepräsidenten des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) Hermann Korfmacher, dem DFB-Vize und Chef des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV), Rainer Milkoreit, DFB-Ehrenvizepräsident Hans-Georg Moldenhauer und dem stets streitbaren Cheftrainer des Frauen-Champions-League-Gewinners 1. FFC Turbine Potsdam, Bernd Schröder, ließ den Gast die Augenbrauen hochziehen.

Das fast zweistündige kurz-

weilige Programm hielt dann so manch tiefischürfende Ausführung und überraschende Erklärung bereit.

Doch zuvor legte der FSA-Präsident den Grundstein für eine weitere Tradition. Werner Georg verlieh erstmals den „FSA-Diamanten“, den Ehrenpreis des Fußball-Verbandes Sachsen-Anhalt, an den Magdeburger Frauen-Fußball-Club. Zuvor hatte Damen-Fußball-Nestor Schröder in ebenso launigen wie warmen Worten den aus der SG Handwerk hervorgegangenen Elbestädter Verein mit seiner Zweitbundesliga-Elf als „eines der Aushängeschilder für den Frauen-Fußball des Ostens“ bezeichnet.

Bei dieser Gelegenheit brach der Potsdamer Bundesverdienstkreuzträger eine Lanze für das „Duales System“ von Beruf, Schule und Fußball bei den Damen und sagte

schließlich mit einem Seitenblick auf die Vertreter des FCM: „Fußball ist Teamwork. Der Erfolg kommt, wenn es gelingt, ein entsprechendes Umfeld zu schaffen.“ In eines seiner Lieblingsthemen, den zuletzt

erwachte die gewohnte Kampfeslust in dem 70-jährigen ehemaligen Torhüter: „Ich kann nicht nachvollziehen, dass DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg auch nur den geringsten Zweifel am künftigen Austragungsort Magdeburg lässt. Ich habe noch nie eine solche Atmosphäre wie in der GETEC-Arena erlebt.“ Es sei „sportpolitisch sinnlos, aus dieser Gegend wegzugehen“.

Dem stimmte, wenn auch deutlich weniger emotional, der für den Amateurbereich zuständige DFB-Vize Korfmacher zu: „Den DFB-Hallenpokal in Magdeburg durchzuführen, war eine gute Wahl.“ Nun liege es am DFB-Präsidium, auf seiner nächsten Sitzung im März eine Entscheidung zu treffen. Korfmacher versprach, bei dieser Gelegenheit „ein gutes Wort für Magdeburg einzulegen“.

Georg hatte in seiner einführen-

den Rede davon gesprochen, dass sich für Sachsen-Anhalt auch im vergangenen Jahr die Wünsche nach Herrenmannschaften in den drei höchsten Ligen nicht erfüllt haben. Er hob als positiv den Klassenerhalt des MFFC in der 2. Bundesliga, den Regionalliga-Aufstieg von Germania Halberstadt und die Eröffnung der neuen Hallenser Erdgas-Arena hervor.

Der aufmerksame Chronist registrierte allerdings, dass sich der Applaus für die Ausführung des Braunsbedraers Werner Georg, dem HFC möge sobald wie möglich in die dritte Liga aufsteigen, in Sichtweite des Magdeburger Domes doch in Grenzen hielt ...

Dagegen gab es viel Beifall, als Moldenhauer „aus seiner Privatschatulle“, wie er betonte, 500 Euro für die Nachwuchsarbeit im FSA spendete.



Bernd Schröder, Trainer des 1. FFC Turbine Potsdam, überreichte den „FSA-Diamant“ an MFFC-Spielführerin Anne Roeloffs, Vereinspräsident Karl-Edo Fecht und U-20-Weltmeisterin Anne Bartke (v. l.).

VERLEGT: Das für Sonntag geplante Testspiel zwischen dem Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC und dem Erstligisten 1. FC Lok Leipzig wurde auf Donnerstag, den 16. Februar, verlegt. Das Spiel findet im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes für C-Trainer Leistungsfußball und C-Trainer-Breitenfußball im Sportkomplex Bodestraße statt.

2012-02-10_Volksstimme-Magdeburg_S-11

SICHTUNGSLEHRGANG: Wiebke Seidler, 15-jährige Sportschülerin vom Magdeburger FFC, wurde von der verantwortlichen Trainerin für die deutsche U16-Nationalmannschaft, Anouschka Bernhard, für den kommenden Sichtungslehrgang vom 15. bis 17. Februar 2012 in die Sportschule Duisburg-Wedau, eingeladen

2012-02-11_Volksstimme-Magdeburg_S-18

FRAUEN: Zweitligist Magdeburger FFC unterlag am Donnerstagabend dem Bundesligaaufsteiger 1. FC Lok Leipzig mit 1:4 (1:3). Dania Schuster verkürzte zum zwischenzeitlichen 1:2. Nachdem das für morgen geplante Testspiel bei BW Hohen Neuendorf ausfällt, spielt der MFFC am Mittwoch beim VfL Wolfsburg.

2012-02-18_Volksstimme-Magdeburg_S-18

Fußball aktuell

ROUTINIER: Mittelfeldspielerin Melanie Piatkowski (27) hat sich dem Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC angeschlossen. Die Ilsenburgerin war unter anderem für den HFC und USV Jena aktiv, spielte zuletzt bei Lok Leipzig.

2012-02-20_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fußball aktuell

TORREICH: Frauen-Verbandsligist Magdeburger FFC II setzte sich am Sonntag im Test gegen Borussia Brandenburg mit 5:0 durch. Die Tore gegen den Tabellenzweiten der Brandenburg-Liga erzielten bei einer Spielzeit von 3x30 Minuten Silvana Müller (2), Josefin Hoffer, Marie Schmiedchen und Josefin Reinsch.

2012-02-21_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Fußball aktuell

NEUZUGÄNGE: Frauen-Verbandsligist Magdeburger FFC II vermeldet mit Laura Buchhop (MTV Barum) und Yvonne Meinecke (SV Grün-Weiß Dahlenwarsleben) zwei Neuzugänge. Beide Spielerinnen kamen auch beim 5:0 über Borussia Brandenburg am vergangenen Sonntag zum Einsatz.

2012-02-22_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Im Gespräch



Stephanie Abel

Eigentlich hatte die 19-jährige MFFC-Kickerin Stephanie Abel bereits ihren Abschied erklärt, will nun aber doch dem Frauenfußball-Zweitligisten in der Rückrunde im absoluten Notfall zur Verfügung stehen. Ausschlaggebend war ein Gespräch mit MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht. Die Defensivspielerin kam 2006 vom MSV Wernigerode an das Sportgymnasium und zum Magdeburger FFC. Seit September 2011 absolviert sie eine Ausbildung bei der Polizei, kann den Trainingsumfang und -aufwand nicht mehr bewältigen. Foto: E. Wutke

2012-02-23_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Zweitligist trotz 0:7 zufrieden

Von Elfie Wutke

Fußball • Magdeburg Am Mittwochabend musste sich der Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC beim Erstligavierten VfL Wolfsburg in seinem zweiten Vorbereitungsspiel binnen einer Woche mit 0:7 (0:3) geschlagen geben.

Erwartungsgemäß waren die Gastgeberinnen dem MFFC spielerisch klar überlegen. Doch hielten die Schützlinge der Trainer Steffen Rau und Jens Schulze mit Kampfgeist dagegen. Und so war es auch ärgerlich, wie so mancher Wolfsburger Treffer letztendlich zustande kam.

Nach den Toren der Nationalspielerinnen Martina Müller (21.) und Conny Pohlers (24.), hatte Melissa Krakowski in der 26. Minute die beste Torchance für die Magdeburgerinnen. Sie scheiterte jedoch an der Wolfsburger Torhüterin, die sonst einen „ruhigen“ Abend verlebte. Nationalspielerin Lena Gößling erhöhte noch vor der Pause auf 3:0 (40.).

Verletzungsbedingt musste Torhüterin Lotta Ravn in der Kabine bleiben. Für sie wechselte Defensivspielerin Katja Gabrowitsch, die mit 15 Jahren sogar an DFB-Torwart-Lehrgängen teilnahm, vom Mittelfeld zwischen die Pfosten. Mit dem 4:0 erzielte Martina Müller auch nach dem Wiederanpfiff den ersten Treffer für die Wolfsburgerinnen (54.), ehe Anna Blässe in der 73. Minute zum 5:0 traf. Mit den Toren der schweizerischen Nationalspielerin Martina Moser (77.) sowie der Norwegerin Leni Larsen Kaurin (88.) sorgten die Gastgeberinnen für einen standesgemäßen Sieg.

Magdeburger FFC: Ravn (46. Vogelhuber) – Mücke (65. Rath), Roeloffs, Ernst (46. Knipp), Schmiedchen, Steinbrück, Gabrowitsch, Pi-
atkowski, Träbert, Krakowski (65. Mujovic), Schuster.

LANDESMEISTERSCHAFTEN: Der Nachwuchs des Magdeburger FFC ist am heutigen Samstag ab 10 Uhr bei den Landesmeisterschaften im Hallenfußball der Mädchen gefordert. Während bei den B-Juniorinnen in Muldestausee sechs Teams („Jeder gegen jeden“) um den Titel spielen, gehen bei den C- und D-Juniorinnen in Sangerhausen und Haldensleben jeweils elf Mannschaften an den Start. In diesen beiden Altersklassen wird der Meister in zwei Spielrunden a drei Vierergruppen ermittelt.

2012-02-25_Volksstimme-Magdeburg_S-18

Zahl des Tages

25

Tore erzielte eine Kombination aus erster und zweiter Mannschaft des Magdeburger FFC beim Hallenturnier in Hötensleben. Mit nur einem Gegentor belastet, gelangen fünf Siege gegen die Konkurrenz und letztlich ungeschlagen der erste Platz.

2012-02-27_Volksstimme-Magdeburg_S-17